

AESTHETIK SEMINAR

ÄSTHETIKSEMINAR

Zweitägiger Intensivworkshop auf Schloss Drachenburg

„Dem Menschen wurden Schwingen gegeben, doch er muss noch lernen, sie auszubreiten, um damit in Welten von unermesslicher Schönheit zu gelangen“

White Eagle



Achim Ludwig



Das Seminar ist eine Reise zum Urwissen der Menschheit, eine Entdeckung verdrängter Bewusstseinsebenen und somit eine Sensibilisierung für eine Welt jenseits gewohnter Konditionierungen. Ein Eintauchen in die Dimensionen ätherischer Schönheit, ungezwungener Freude und Kreativität. Das Entdecken bzw. Zurückerinnern an die ursächliche Bedeutung des ästhetischen Gefühls kann so zur Triebfeder jeglicher erfolgreicher Tätigkeit werden, sowohl in beruflichen, privaten als auch in allen weiteren persönlichen Bereichen.

Vita

Achim Ludwig gründete 1994 zusammen mit Massimiliano Trombin ein hoch spezialisiertes Fachlabor für ästhetische Rehabilitationen für die Zahnheilkunde mit dem Namen DA VINCI DENTAL. Das intensive Studium der Lehre Leonardo Da Vinci's in Zusammenhang mit ständigem eigenen Erforschen der Ästhetik der Natur verfeinerte ihre Arbeitsweisen fortwährend. Heute gelten „Ludwig und Trombin in Deutschland als absolute Ästhetikexperten. Ihre Fachmeinung ist sehr geschätzt und durch ihre zahlreichen Publikationen haben sie sich weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad erarbeitet.“ (Natascha Brand, Chefredakteurin des internationalen Zahntechnik Magazins)

Seminardaten

Ort: Schloss Drachenburg Königswinter

So. 14:30 bis ca. 19:00 Uhr, Mo. 8:30 bis ca. 17:00 Uhr

Das Seminar ist begrenzt auf 12 Teilnehmer.

Teilnahmegebühr je Person 450,- € (zzgl. Mehrwertsteuer)

Anmeldung und weitere Informationen

Da Vinci Creativ - Die Majesthetik Schule

Glockengasse 3

D-53340 Meckenheim

Tel.: 02225/10027

Web: www.davincidental.de

E-Mail: leonardo@davincidental.de



Individuelle Seminare für Gruppen von 9 bis 12 Teilnehmer sind auf Anfrage möglich. Fragen Sie nach unseren Konditionen.

Tel.: 02225/10027 leonardo@davincidental.de www.davincidental.de

Ästhetikseminar
SCHLOSS DRACHENBURG



Seminarinhalt

Nach dem deutschen Maler Friedrich August Bouterwerk ist das ästhetische Gefühl „das ursprüngliche Menschengefühl“, das „menschliche Urgefühl, ein Gefühl, in welchem die menschliche Natur wie ein ungeteiltes Ganzes wirkt.“ Ästhetik ist „was die Seele zur wohlgeordneten Anwendung aller ihrer Grundfunktionen anregt.“ (Rudolf Eisler Wörterbuch der philosophischen Begriffe 1904)

Ein Ziel dieses neuen, mit den Regeln des Gewohnten brechenden zweitägigen Intensivworkshops ist es, das von Bouterwerk beschriebene „Urgefühl des Menschseins“ aus dem Dunkel der Vergessenheit zu befreien und als intensive Bewusstseinserfahrung erneut wieder zu entdecken.

Für Menschen, die sich beruflich mit den Gesetzmäßigkeiten von Ästhetik auseinandersetzen müssen, kann ein Eintauchen in die Welt ätherischer Schönheit eine enorme Triebfeder ihres Tuns bedeuten. Architekten, Mediengestalter, Designer, Zahntechniker und Zahnärzte, Photographen, Städteplaner, Menschen, die sich mit ästhetischer und Plastischer Chirurgie beschäftigen und viele weitere Berufsbilder, erweitern das ästhetische Wissen ihrer Profession durch Erlernen der strukturellen Zusammenhänge, die das Seminar vermittelt.

Ästhetik ist (noch) kein Lehrfach in vielen konventionellen Institutionen, doch das war nicht immer so. An den hoch entwickelten Weisheitsschulen der Antike war das Erlernen und Studium um die Gesetzmäßigkeiten des Ästhetischen und Schönen elementarer Bestandteil gut gehüteter Geheimlehren. Die unerlaubte Weitergabe des Erlernten wurde sogar in einigen Fällen mit dem Tode bestraft, um einem eventuellem Missbrauch dieser unermesslich machtvollen Kenntnisse vorzubeugen.

Eine märchenhafte Landschaft, die voller Symbolkraft strotzende Architektur eines Traumschlosses und eine der schönsten Flusslandschaften Europas bilden nicht nur die perfekte Kulisse für das Seminar sondern sind auch aktiver Bestandteil dieser intensiven Ästhetikschulung.

Ablauf

1. Der erste Teil des Seminars findet in einem gemütlichen Gästehaus* am Fuße des Siebengebirges statt. Hier werden grundsätzliche Inhalte vermittelt, die den Zugang zu modernen, ungewohnten Betrachtungsweisen des Phänomens Ästhetik ermöglichen. Am Abend wird gemeinsam gekocht und gespeist. Wir lernen die Ästhetik unserer Nahrung kennen.
2. Der zweite Teil des Ästhetikseminars beginnt am frühen Morgen des nächsten Tages. Ein ca. 20 minütiger, wortloser Spaziergang durch das Nachtigallental des Drachenfels führt durch eine, in ihrem Ursprung belassenen, märchenhaften Waldschlucht hin zur Vorbburg des Schlosses. Wir sensibilisieren uns hiermit für die Ästhetik der Natur.
3. Im Musikzimmer der Drachenburg verbringen wir unseren Vormittag mit den Erkenntnissen von Platon, Leonardo da Vinci, Pythagoras und erfahren die Gesetzmäßigkeiten des goldenen Schnittes, heiliger Geometrie und lernen die faszinierenden Entdeckungen des Leonardo Fibonacci kennen. Meditations- und Wahrnehmungsübungen begleiten die Schulung.
4. Mittagessen in der Vorburg, Pause.
5. Am Nachmittag werden die bis hierher erarbeiteten Inhalte anhand der Architektur der Drachenburg aufgezeigt und erlebbar vermittelt. Am Tag des Seminars ist kein Publikumsverkehr, d. h. das gesamte Ensemble mit Schlosspark und die für das Seminarthema relevanten Innenbereiche der Drachenburg stehen uns zur Verfügung. Eine Kathedrale der Schönheit und einen grossartigen Beweis für die Macht menschlicher Gedanken. ...und menschlicher Schwächen und Grenzen.
6. Wir begeben uns zurück ins Innere der Drachenburg und setzen in den s.g. Repräsentationsräumen unsere Entdeckungsreise fort. Hier begegnen wir jedoch nicht nur dem Schönen. Das Innere der Burg repräsentiert das Innere des Menschen. Neid, Ärger, Zwietracht, Eifersucht, Angst usw. wohnen im Innern und nur hier kann echte Heilung stattfinden. Aber auch Schönheit, Kunst, Musik, Dichtung und Wissenschaft finden sich hier wieder und können zum Verständnis der Gesetzmäßigkeit des Ästhetischen führen.
7. Wir verlassen noch einmal das Innere und erfahren die Bedeutung der Symbolik von Westfassade, Nordturm und Terrassenebene, lassen die Wirkung des Rheintals in uns ein und begeben uns zurück in den Musiksaal.
8. Mit den Themen „Psychologie der Ästhetik“, ästhetische Chirurgie et cetera findet nach einem kleinen Austausch über das Erlebte das Seminar zu seinem Abschluss.
9. Optional, für den „harten Kern“ gemeinsames Abendessen, nach kurzer Wanderung in der Region oder Ähnliches.

